



Information zum Afrikaprojekt VET4Africa „Welt mit Zukunft durch berufliche Bildung“

Unter dem Titel „Welt mit Zukunft durch berufliche Bildung“ wurden in den vergangenen Jahren vielfältige Aktivitäten zur Unterstützung Afrikas entwickelt. Diese werden in 2020 weiter ausgebaut und fortgeführt.

Der Startschuss zu diesem Projekt fiel im Dezember 2017 in Wildpoldsried im Rahmen des Symposiums „Welt mit Zukunft durch berufliche Bildung“. Dabei hat Bundesentwicklungshilfeminister Dr. Gerd Müller zugesagt, Schulungen von afrikanischen Lehrern in Wildpoldsried und direkt vor Ort zu unterstützen. Ganz nach dem Motto des Ministers: „Afrika braucht Energie, Ausbildung und Jobs! Dazu sind junge, motivierte und gut ausgebildete Fachkräfte notwendig. Über dezentrale Energieversorgung, „Grüne Bürgerenergiegenossenschaften“ und Insellösungen wie sie in Wildpoldsried seit Jahren erprobt werden, kann Afrika Jahrhundertsprünge machen“.

Um das Projekt umzusetzen haben sich nachfolgende Kooperationspartner zusammen geschlossen:

- BMZ, Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
- Gemeinde Wildpoldsried
- bbw gGmbH, Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft
- Staatliche Berufsschule 1 Kempten
- GIZ, Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit
- ALP Dillingen, Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung

Seit 2017 haben sich daraus folgende Teilaktivitäten entwickelt, die im nachfolgenden detailliert beschrieben werden:

Fortbildung: Lehrerfortbildung und Ausbildung von Multiplikatoren bayerischer Berufsschulen

„Polyvalente“ Qualifizierung von Berufsschullehrern zu Multiplikatoren, die ihr erlerntes Wissen im Anschluss an die Fortbildung sowohl in den Projektteilen I - V (siehe unten) als auch in ihrem Unterricht an beruflichen Schulen (vor allem im SHK- und Elektro-Bereich) umsetzen können mit folgenden Inhalten:

Modul I: Ausbildung zum „PV-Installer Level I, Trainer“

Inhalt: Pädagogisches und didaktisches Konzept zum Bau eines „Solarfunktionskoffers“

Lernziele: Vermittlung von Grundkenntnissen in Elektro-, Energie-, PV- und Speichertechnik und deren pädagogischer Umsetzung

Ziel: Qualifizierung möglichst vieler Multiplikatoren, die dann selbständig an Ihren Berufsschul-Standorten Ausbildungen zum „PV-Installer Level I“ durchführen können

Über die ALP (Dillingen) wurden folgende Redaktionssitzungen und Lehrerfortbildungen durchgeführt:

- Erste Redaktionssitzung zu Modul 1: 15.01. bis 17.01.2018 in Wildpoldsried (12 Teilnehmer aus verschiedenen Berufsschulen Bayerns)
- Erste Lehrerfortbildung: 09.04.2018 bis 13.04.2018, Wildpoldsried (15 Teilnehmer aus verschiedenen Berufsschulen Bayerns)
- Zweite Lehrerfortbildung: 11.03.2019 bis 15.03.2019, Wildpoldsried, (13 Teilnehmer aus verschiedenen Berufsschulen Bayerns)



Modul II: Bau einer modularen Stromversorgungseinheit als AC-Netz

Inhalt: Pädagogisches und didaktisches Konzept zum Bau einer aufgeständerten PV-Anlage mit Batteriespeicher und einem Hybridwechselrichter mit Energiemanagement-funktionen für ein Ein- oder Dreiphasennetz als sog. TN-S-System

- Erste Redaktionssitzung zu Modul 2: 10.05.2019 bis 24.05.2019, Wildpoldsried (10 Teilnehmer aus verschiedenen Berufsschulen Bayerns)
- Zweite Redaktionssitzung zu Modul 2: 11.11.2019 bis 15.11.2019, Wildpoldsried (10 Teilnehmer aus verschiedenen Berufsschulen Bayerns)
- Dritte Redaktionssitzung zu Modul 1 neu und Modul 2: 14.02.2020 bis 16.02.2020, Wildpoldsried (19 Teilnehmer aus verschiedenen Berufsschulen Bayerns)

Projektteil I: „Ausbildung der Ausbilder für eine Welt mit Zukunft durch berufliche Bildung“

Qualifizierung von afrikanischen Berufsschullehrern oder Ausbildern zu Multiplikatoren

Modul I: Ausbildung zum „PV-Installer Level I, Trainer“

Inhalt: Pädagogisches und didaktisches Konzept zum Bau eine „Solarfunktionskoffers“

Lernziele: Vermittlung von Grundkenntnissen in Elektro-, Energie-, PV- und Speichertechnik

Ziel: Qualifizierung möglichst vieler Multiplikatoren, die dann selbständig in Afrika Ausbildungen zum „PV-Installer Level I“ durchführen können

Erster Lehrgang: 24.06.2018 bis 07.07.2018, Wildpoldsried in Englisch, 19 Teilnehmer

Von 45 Anmeldungen wurden 23 Ausbilder aus 6 afrikanischen Ländern ausgewählt. 4 der ausgewählten Teilnehmer hatten Visaprobleme, so dass 19 Multiplikatoren übrigblieben aus: Kenia (5), Uganda (3), Tansania (5), Ruanda (4), Sambia (2)

Zweiter Lehrgang: 09.09.2018 bis 22.09.2018, Wildpoldsried in Französisch, 18 Teilnehmer

Nach dem erfolgreichen Abschluss des ersten Lehrgangs im Juni 2018 überreichte Bundesentwicklungshilfeminister Dr. Gerd Müller persönlich die Zertifikate an die 19 afrikanischen Teilnehmer und gab den Startschuss für bis zu 4 weitere Kurse in 2019. Die Daten wurden wie folgt fixiert:

Dritter Lehrgang:	29.11. – 09.12.18	in Französisch, im Senegal, 12 Teilnehmer
Vierter Lehrgang:	01.04. – 12.04.19	in Französisch, 18 Teilnehmer
Fünfter Lehrgang:	17.06. – 28.06.19	in Englisch, 15 Teilnehmer
Sechster Lehrgang:	07.10. – 18.10.19	in Englisch, 17 Teilnehmer

Gesamt bis Ende 2019: 99 Teilnehmer aus 15 Ländern

Neuerungen 2020

Es werden neue Module und Kursmaterialien für die Kurse VET4Africa PV1 und VET4Africa PV2 erstellt. In diesem Zuge erhält das Projekt den neuen Titel **VET4Africa** und eine Homepage unter der Adresse: www.VET4Africa.com

Für 2020 sind folgende Lehrgänge geplant und bereits genehmigt:

Siebter Lehrgang:	03.05. – 16.05.2020	PV1 in Englisch
Achter Lehrgang:	01.06. – 13.06.2020	PV1 in Englisch in Ghana
Neunter Lehrgang:	20.09. – 02.10.2020	PV1 in Französisch
Zehnter Lehrgang:	01.11. – 14.11.2020	PV2 in Englisch



Projektteil II: „Qualifizierung von Rückkehrern“

Ausbildung von rückkehrwilligen und abgelehnten Asylbewerbern

Modul I: Ausbildung zum „PV-Installer Level I“

Inhalt: Bau und Betrieb eines „Solarfunktionskoffers“

Lernziele: Vermittlung von Grundkenntnissen in Elektro-, Energie-, PV- und Speichertechnik

Qualifizierung möglichst vieler Rückkehrer in Zusammenarbeit mit der ZRB Südbayern, einem Reintegrationsscout (Frau Hoferichter, Stadt München), dem BFZ International und der GIZ (Herr Mengelkamp und Herr Dr. Sanftenberg).

Ziel: Schaffung von Bleibeperspektiven und Grundlagen für eine Existenzgründung in den Heimatländern

Erster Lehrgang: 20.08. – 24.08.2018 und 28.08. – 31.08.2018 in Regensburg, 22 Teilnehmer aus dem Nordirak, finanziert über die GIZ, erfolgreich abgeschlossen

Zweiter Lehrgang: 10.09. – 14.09.2018 und 17.09. – 21.09.2018 in Fürstenfeldbruck, 20 Teilnehmer aus Nigeria und dem Kongo, finanziert über die GIZ, erfolgreich abgeschlossen

Weitere Kurse sind in Planung.

Projektteil III: „Bayerische Berufsschullehrer mit dem Solarfunktionskoffer in Entwicklungsländern“ in Zusammenarbeit mit dem „BFZ International“ und sog. BINA-Berufsschulen

- 24.03. bis 30.03.2018:** OStR Mario Beier, Berufsschullehrer in Altötting, war eine Woche im **Libanon**, Bar Elias, Beirut, und unterrichtete dort mit sehr guten Rückmeldungen 15 Berufsschullehrer aus 3 Städten mit dem „Solarfunktionskoffer“
- 07.05. bis 11.05.2018** Alexander Ott, stellv. Leiter BS Hof, in **Indien** zum Thema: Konzeption bessere Integration private Wirtschaft und staatliche Berufsbildung. Einsatz in Bangalore und Mumbai, indisches Berufsbildungsministerium
- 22.05. bis 30.05.2018** StR Michael Münch, Berufsschullehrer in Erlangen, Training für Berufsschullehrer staatlicher BS im Bereich Elektrotechnik und „Solarfunktionskoffer“ in Erbil, **Irak**
- August bis Nov. 2018** StR Anton Geer, Berufsschullehrer in Dachau, unterrichtete in **Mosambik** Berufsschüler und Lehrer mit dem „Solarfunktionskoffer“ und installiert gemeinsam mit den Kursteilnehmern eine PV-Anlage auf dem Schuldach
Erster Zeitraum: **21.08.18 – 29.08.18 in Beira:** Aufbau des Solarfunktionskoffers mit Übungen zur Vorbereitung von PV-Anlageninstallationen
Zweiter Zeitraum: **27.10.18 – 04.11.18:** Aufbau einer PV-Anlage auf dem Schuldach in Beira
- Herbstferien 2018** Eine Gruppe von Berufsschullehrern aus Altötting reiste nach **Sambia**, um dort zusammen mit afrikanischen Ausbildern aus Lehrgang 1 Lehrkräfte und Schüler auf dem Solarfunktionskoffer zu schulen (finanziert über die GIZ und das BMZ)
- 29.11. bis 9.12.2018** Willi Kirchensteiner, Manfred Wolf, Thomas Pfluger und Adel Abdallah reisten in den **Senegal** (Thiès) und hielten dort einen Kurs zum Solarfunktionskoffer für senegalesische Lehrer (finanziert durch die bayerische Staatskanz-



- lei, wurden 50 Solarfunktionskoffer und 15 Messinterfaces nach Thies geliefert und dort in Zusammenarbeit mit in Projektteil I ausgebildeten Lehrern in verschiedenen Schulungsprojekten umgesetzt)
- August 2019** Jürgen Schmidt und Marcus Marcher (Staatl. BSI Kempten) reisten nach **Kenia**, um dort zusammen mit den ausgebildeten Mentoren einen Kurs zu Modul I abzuhalten
- Mario Beier und Stephan Hansjakob (BS Altötting) reisten nach **Sambia**, um dort zusammen mit den ausgebildeten Mentoren einen Kurs zu Modul I abzuhalten
- Anton Geer (BS Dachau) und Michael Briegel (BS Günzburg) reisten nach **Ruanda**, um dort zusammen mit den ausgebildeten Mentoren einen Kurs zu Modul I abzuhalten
- November 2019** Johannes Goldstein (BS Mindelheim) und einige Kollegen sowie Schüler aus der Fachschule Mindelheim reisten nach **Uganda**, um dort zusammen mit den ausgebildeten Mentoren einen Kurs zu Modul I abzuhalten

Für 2020 sind weitere Auslandseinsätze in Zusammenarbeit mit dem „bbw International“ in **Äthiopien, Ghana und Kamerun** in Planung.

Projektteil IV: „Unterricht in Flüchtlingsklassen mit dem Solarfunktionskoffer“

- Seit Mai 2018: unmittelbar nach der Lehrerfortbildung im April haben die ersten Kollegen ihre erworbenen Kenntnisse aus der Lehrerfortbildung in Wildpoldsried mit dem selbsterbauten „Solarfunktionskoffer“ in Klassen zur Flüchtlingsbeschulung (sog. BIK = Berufsintegrationsklassen) erprobt.
- Erste Projekte mit dem Solarfunktionskoffer in sog. „BIK“ (Berufsintegrationsklassen) – Klassen wurden an den Staatlichen Berufsschulen in Kempten und Dachau durchgeführt.
12. Mai 2018: Treffen eines Organisationsteams an der Fachschule für Maschinenbau in der Bergsonstraße, München
- Planung der ersten Kurse für Geflüchtete mit geringer Bleibeperspektive ab 1. August in München

Projektteil V: „Zusammenarbeit mit afrikanischen Berufsschulen“

- Seit März 2018: Kooperation der Staatlichen Berufsschule I in Kempten mit dem CPT (Centre de Perfectionnement Technique) = Berufsschule für Technische Berufe der Industrie und Handelskammer CCIS-RSK in Kénitra. Folgende Experteneinsätze sind geplant:
- Beratungseinsatz „Qualitätsmanagement /Schulentwicklung“:
 - Beratungseinsatz „Schulverwaltung“
 - Beratungseinsatz „Unterrichts- und Projektarbeit in der Berufsschule in einer bestimmten Fachrichtung“
 - Schulung für Lehrer in Marokko „Unterricht an den CNC-Maschinen“ oder andere fachliche Schulung (durch Berufsschullehrer)
 - Mitarbeit an der Curriculum Entwicklung für den Bereich Mechatronik u.a.



17.06.18 – 23.06.18	Herr Habbou, Schulleiter des CPTs (Berufsschule in Kenitra) kam mit einer kleinen Abordnung und eines Kammervertreters aus Marokko an die Staatliche Berufsschule I in Kempten zur ersten Kontaktaufnahme
18.11.18 – 25.11.18	Eine Abordnung der Staatlichen BSI Kempten reiste von 18.11. bis 25.11. nach Marokko um dort die Berufsschule in Kenitra kennen zu lernen und erste konkrete Bildungsmaßnahmen zu arrangieren
Juni 2019	Marcus Marcher und Christoph Münstermann (Staatl. BSI Kempten) reisten nach Kenitra (Marokko) um die dortige Schulleitung in schulorganisatorischen Fragen und Qualitätsmanagement zu unterstützen

Projektinitiatoren:

Studiendirektor und stellvertretender Bürgermeister von Wildpoldsried Günter Mögele, Studiendirektor a.D. Wilhelm Kirchensteiner und Oberstudiendirektor a.D. Manfred Wolf

Gesamtorganisation und Koordination der 5 Projektteile sowie der einzelnen Lehrgänge:

Gemeinde Wildpoldsried, vertreten durch Günter Mögele, zweiter Bürgermeister der Gemeinde Wildpoldsried, Studiendirektor und Mitarbeiter in der Schulleitung der Staatlichen Berufsschule I in Kempten in Zusammenarbeit mit dem BBW International, vertreten durch Frau Marlyse Annoepel und Herrn Martin Wahl

Weitere Informationen siehe : www.VET4Africa.com



Lötübungen im Schulungsraum (Bilder: Marlyse Annoepel)



Messübungen in Wildpoldsried (Bilder: Marlyse Annoepel)



Zeugnisverleihung in Wildpoldsried (Bilder: Marlyse Annoepel)



Gruppentraining deutscher Mentoren in Kenia (Bilder: Jürgen Schmidt)



Messübung im Senegal (Bilder: Thomas Pfluger)



Übungen in Afrika (Bilder: afrikanischer Trainer)